

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 29 (1975)

Heft: 1: Büro- und Verwaltungsgebäude = Immeubles de bureaux et d'administration = Office and administration buildings

Rubrik: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

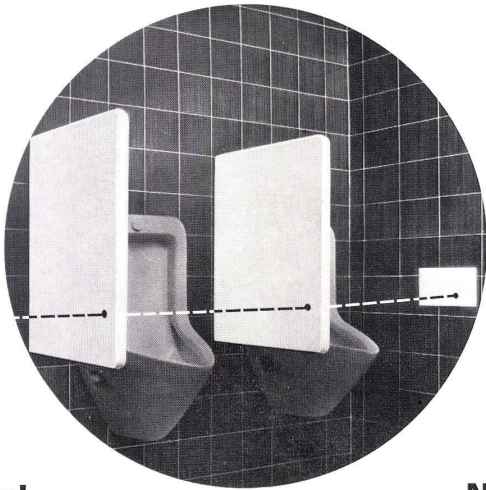
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Trennwände mit Spülautomatik

RÜEGER



Neu!

Neu!

Die praktische Lösung für Hygiene und Wirtschaftlichkeit

Formschöne Trennwände aus verstärktem Polyester mit eingebauter fotoelektronischer Steuerung für die automatische Wasserspülung in Urinalen.

Verlangen Sie ausführliche Unterlagen!

Rüeger AG, 1023 Crissier

9, ch. de Mongevon, Tél. 021 34 88 81, Telex 24530 ruegr ch



An irgendeinem Tag, irgendwo in der Stadt. Ein Flitzer – mit dem bekannten Signet für reprotchnische Qualität – ist unterwegs zu Ihnen.

Es eilt natürlich, wie meistens. Und auch heute werden Sie Ihre Lieferung pünktlich erhalten. Zuverlässig, wie immer.

Für Cliché- und Fotolithoarbeiten sind wir kompetent.

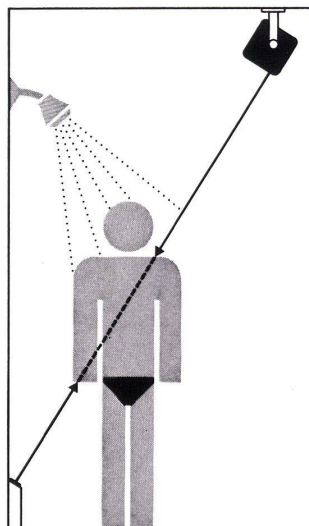


Nievergelt Repro AG Zürich Zentralstrasse 12

Reflexionssteuerung für den automatischen Duschenbetrieb

Die Betriebskosten in einem öffentlichen Schwimmbad sind sehr hoch. In den seltensten Fällen können diese durch die Eintrittserlöse gedeckt werden. Ein nicht unerheblicher Kostenfaktor ist der Warmwasserverbrauch in den Reinigungsduschen. Dieser beträgt durchschnittlich je Duschkopf 15 l pro Minute. Wenn nur 1 Minute unnütz Wasser verbraucht wird, läßt sich leicht errechnen, welche Kosten gespart werden können, wenn automatische Duschsteuerungen eingesetzt werden. Eine ideale Lösung ist die photoelektronische Reflexionssteuerung von Rüeger.

Wasser fließt nur, solange der Bade-gast unter der Dusche steht. Tritt er zurück (zum Beispiel um sich einzuseifen oder die Reinigungsdusche zu verlassen), wird sofort automatisch abgeschaltet. Damit ist gewährleistet, daß im Bereich der Reinigungsduschen die Betriebskosten auf ein Minimum reduziert werden. Als einer der ersten spezialisierte sich Rüeger für die Fabrikation von photoelektronischen Sanitärsteuerungen. Die neuentwickelte Reflexionssteuerung für Einzel- und Gemeinschaftsduschen weist bemerkenswerte Vorteile auf. Die leicht austauschbare Steuereinheit ist besonders betriebssicher. Da keine mechanisch bewegten Teile vorhanden sind, entfällt der Verschleiß. Das als Sender und Empfänger konstruierte Schaltelement wird an der Decke oder an einem Zwischenträger befestigt. Es ist dadurch vor Spritzwasser und mutwilliger Beschädigung geschützt. Montage und Einstellung sind sehr einfach, weil die Einheit in dem Träger nach allen Seiten drehbar angeordnet ist. Außer dem Duschkopf entfallen die Armaturen innerhalb des Duschaumes. Die Wartung und Reinigung wird dadurch vereinfacht (Personaleinsparung). Die Installation dieser Steuereinheit ist von vorhandenen oder nicht vorhandenen Trenn- oder Kabinenwänden unabhängig. Ausführliche technische Unterlagen können angefordert werden. Rüeger AG, 1023 Crissier



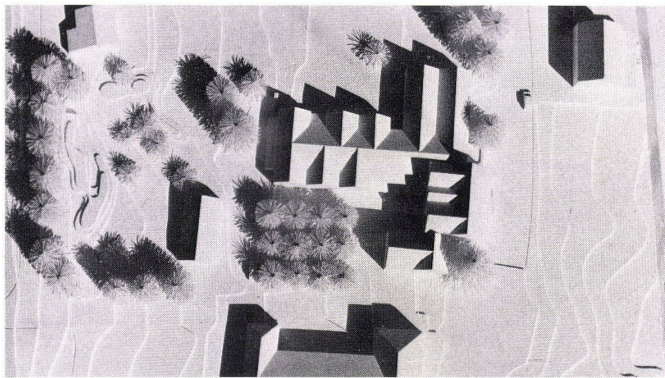
Neue Wettbewerbe

Rüttenen SO: Kirchliches Zentrum

Die römisch-katholische Kirchgemeinde, die Bürgergemeinde und die Einwohnergemeinde Rüttenen SO veranstalten einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein kirchliches Zentrum in Rüttenen sowie für Alterswohnungen. Teilnahmeberechtigt sind alle in den Kantonen des Bistums Basel (Aargau, Basel-Land, Basel-Stadt, Bern, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, Thurgau und Zug) mindestens seit dem 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten. Zusätzlich werden fünf auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Fachpreisrichter sind: Benito Davi, Zürich; Leo Hafner, Zug; Manuel Pauli, Zürich; Martin Steiger, Zürich; Ersatzfachpreisrichter: Alfons Weißer, St. Gallen. Die Preissumme für fünf oder sechs Preise beträgt Fr. 34 000.–. Für Ankäufe stehen zusätzlich Fr. 6000.– zur Verfügung. Aus dem Programm: Sakralraum für etwa 30 Personen, Sakristei, Raum für etwa 100 Personen, Raum für etwa 170 Personen, gegenseitige Erweiterungsmöglichkeiten, Foyer, Magazine, Jugendraum, Stube, Raum für Fürsorgerin, Archivräume, Leichenhalle, Glockenträger, Schutzräume, Nebenräume, Dienstwohnungen, Garagen, Alterswohnungen. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 100.– beim Präsidenten der Kirchgemeinde St. Niklaus, Wengisteinstraße 3, 4500 Solothurn, Postscheckkonto 45-1844 Solothurn, bezogen werden. Termine: Fragestellung bis 14. Februar, Ablieferung der Entwürfe bis 30. April, der Modelle bis 16. Mai 1975.

Baden AG: Kaufmännische Berufsschule

Die Einwohnergemeinde Baden eröffnet unter den im Bezirk Baden heimatberechtigten oder mindestens seit dem 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau einer kaufmännischen Berufsschule auf dem Areal Kreuzli-berg, Baden. Dem Preisgericht stehen zur Prämierung der sechs bis sieben besten Arbeiten Fr. 42 000.– und für eventuelle Ankäufe Fr. 4000.– zur Verfügung. Preisgericht: J. Rieser, Präsident, Baden; H. P. Ammann, Zug; G. Graber, Baden; R. Groß, Zürich; R. Haller, Obersiggenthal; J. Tremp, Baden; H. Zaugg, Olten; P. Fischer, Baden; Dr. H. Käser, Aarau; K. Keller, Wettingen; H. Wanner, Baden; Dr. H. Zumbühl, Baden, H. Senn, Wettingen. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 200.– beim Hochbauamt Baden (Postscheckkonto 50-367, Stadtkasse Baden) bezogen werden. Ablieferung der Pläne bis 15. Mai 1975, Ablieferung des Modells bis 27. Mai 1975.



Entschiedene Wettbewerbe

Niederglatt ZH: Kirche

In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden sieben Projekte beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 4000.- mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Rudolf Manz und Mario Saner, Zürich; 2. Preis (Fr. 2500.-): Werkgruppe für Architektur und Planung, Zürich, Mitarbeiter B. Braendle; 3. Preis (Fr. 1500.-): Oskar Bitterli, Zürich. Jeder Teilnehmer erhielt ausserdem eine feste Entschädigung von Fr. 2000.-. Fachpreisrichter waren R. Boßhard, Zürich, W. Stücheli, Zürich, W. Schindler, Zürich.

Stammertal ZH: Alters- und Pflegeheim

Abb. 1
In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden 12 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 4000.-): Guhl, Lechner und Philipp, Winterthur; 2. Preis (Fr. 3800.-): Heinrich Frei, Winterthur und Flaach, Mitarbeiter H. Bänninger; 3. Preis (Fr. 3200.-): Antoniol und Huber, Frauenfeld; 4. Preis (Fr. 1800.-): E. Hostettler, Waltalingen; 5. Preis (Fr. 1200.-): Robert Steiner, Winterthur; 6. Rang: Thomas Vas, Winterthur. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der drei erstprämiierten Entwürfe mit der Weiterbearbeitung ihrer Projekte zu beauftragen. Fachpreisrichter waren K. Keller, Stadtbaumeister, Winterthur; H. Locher, Baudirektion, Zürich; R. Küenzi, Kilchberg; P. Germann, Zürich.

Kilchberg ZH: Kirchengemeindehaus der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde

Abb. 2
Im Juni 1974 eröffnete die evangelisch-reformierte Kirchenpflege Kilchberg einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Kirchengemeindehaus auf dem Areal an der Dorfstraße/Stockenstrasse in Kilchberg. Nach Abschluß der Beurteilung und einer nochmaligen Durchsicht aller Entwürfe setzte das Preisgericht einstimmig folgende Rangfolge fest:

1. Rang (Fr. 11 000.-): Georges C. Meier, Arch. SIA, Zürich, Mitarbeiter André Ruchti; 2. Rang (Fr. 10 000.-): Widmer & Stehli, Architekten HTL, Zürich; 3. Rang (Fr. 8000.-): Walter Bachmann, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich, Mitarbeiter R. Detsch; 4. Rang (Fr. 5000.-): Jürg Flückiger, dipl. Arch., Kilchberg; 5. Rang (Fr. 3000.-): Balz Lehmann, Architekt, Kilchberg.

Liste der Fotografen

Photograph
André Melchior, Zürich
Margareth Siebold, Avusy/Athenaz
Siegfried Neuberg, München

Grossaffoltern BE: Überbauung

Abb. 3

In diesem öffentlichen Projektwettbewerb wurden 17 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 9500.-): Jürg Rihs, Biel; 2. Preis (Fr. 6500.-): Heinz Leuthe, Lyß; 3. Preis (Fr. 2000.-): Rita Ruprecht, Ins; 4. Preis (Fr. 1000.-): Baumann und Khanlari, Biel; 5. Preis (Fr. 1000.-): Walter Rigert, Lyß. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der beiden erstprämiierten Entwürfe mit der Weiterbearbeitung ihrer Projekte zu beauftragen. Fachpreisrichter waren G. Gaudy, Biel; H. Hostettler, Bern; R. Keller, Zürich; A. Meier, Biel.

Wenslingen BL: Gemeindehaus

Abb. 4

In diesem Wettbewerb wurden 9 Projekte beurteilt. Ergebnis:

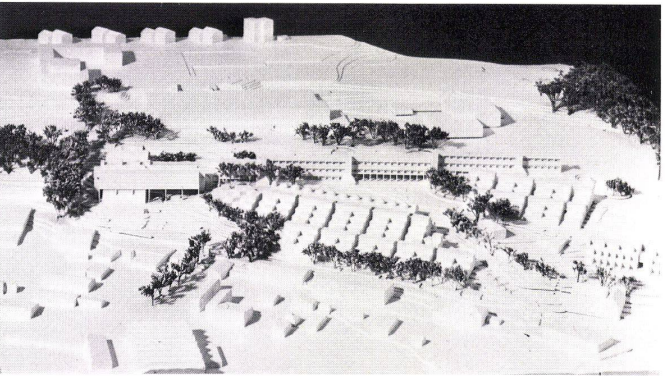
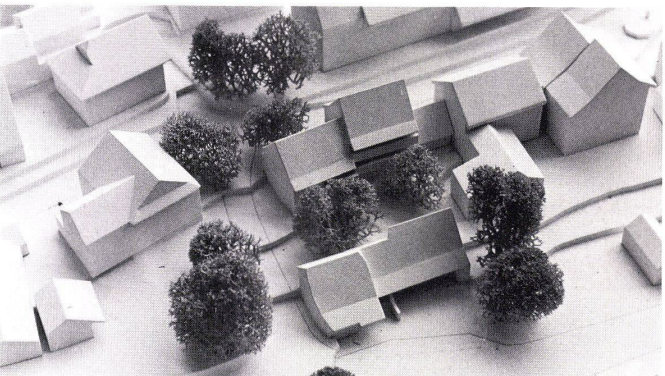
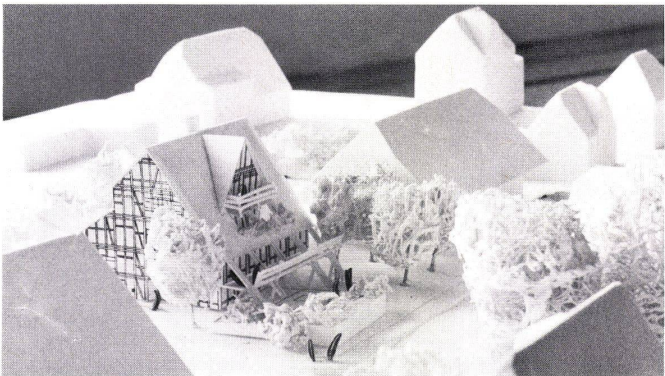
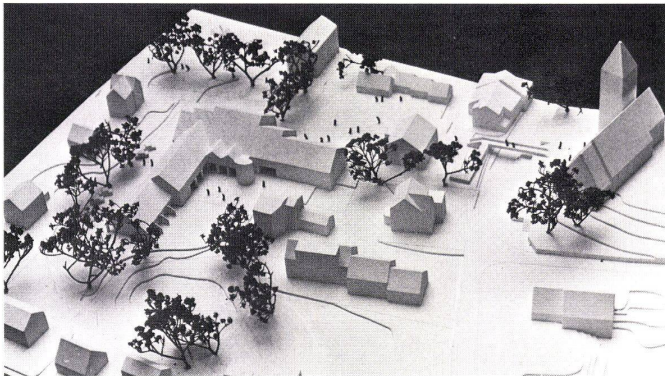
1. Preis (Fr. 1300.- mit Antrag zur Weiterbearbeitung): R. Winter & J. Trueb & R. Ellenrieder, Basel; 2. Preis (Fr. 1200.-): N. Bischoff & H. Rüegg, Basel; 3. Preis (Fr. 500.-): F. Mangold & M. Erb, Frenkendorf. Ausserdem erhielt jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 800.-. Fachpreisrichter waren: H. Bühler, Lupsingen; R. G. Otto, Liestal; W. Steib, Bottmingen; G. Belussi, Oberwil; Dr. H. R. Heyer, Denkmalpfleger, Binningen, als Berater.

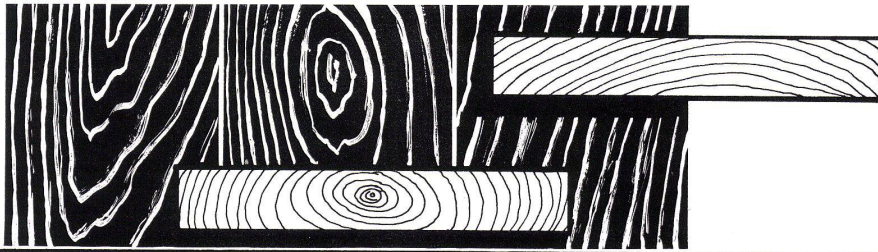
Emmen im Rothen: Zweistufiger Ideen- und Projektwettbewerb über die Liegenschaft der Bürgergemeinde

Abb. 5

Innert der im Wettbewerbsprogramm festgesetzten Eingabefrist haben alle sieben in der zweiten Wettbewerbsstufe mitwirkenden Architekten ihre Projekte eingereicht. Ebenso sind die Modelle der ersten und der zweiten Stufe rechtzeitig abgeliefert worden. In der zweiten Wettbewerbsstufe wird die zur Verfügung stehende Preissumme von Fr. 28 000.- auf einstimmigen Beschluß wie folgt verteilt:

1. Rang (Fr. 7000.-): E. Studer und G. Studer, Architekten BSA, in Büro U. Naef & E. Studer & G. Studer, Architekten BSA, Zürich, Mitarbeiter A. Amsler, Arch. ETH/SIA; 2. Rang (Fr. 6000.-): Walter Imbach, dipl. Arch. SIA, Luzern; 3. Rang (Fr. 5000.-): Hans-Peter Ammann und Peter Baumann, dipl. ETH, Architekten BSA/SIA/SWB, Luzern, Mitarbeiter Bruno Portmann, Luzern; 4. Rang (Fr. 4000.-): A. Boyer, dipl. Arch. ETH/SIA, Luzern, und M. Boyer, dipl. Arch. ETH/SIA, Harlow GB; 5. Rang (Fr. 3000.-): Architekturbüro K. Müller AG, Emmenbrücke, Projektverfasser Gunnar Jauch, dipl. Arch. ETH/SIA, und Piero Nosetti, dipl. Arch. ETH.



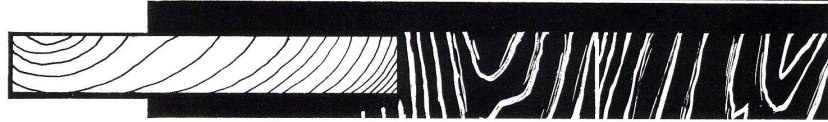


Zimmerei
Schreinerei
Innenausbau
Mobilwände
Pavillons

Müller Sohn + Co



Holz- und
Innenausbau



Wehtalerstr.17
8057 Zürich
Tel. 01/261614

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
14. Februar 1975	Kirchliches Zentrum Ittigen BE	Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bolligen und römisch-katholische Kirchengemeinde Bern	sind alle mindestens seit dem 1. Januar 1973 in der Schweiz domizilierten Architekten.	August 1974
15. April 1975	Energiehaushalt im Hochbau	SIA	Mitglieder des SIA, Mitglieder der Fachgruppen des SIA, Firmen, die im SIA-Verzeichnis der Projektierungsbüros eingetragen sind, Mitglieder des Schweizerischen Vereins von Wärme- und Klimaingenieuren (SWKI/SICC), Fachleute, die im Schweiz. Register der Ingenieure beziehungsweise der Architekten eingetragen sind, Assistenten und Studenten der ETH Zürich und Lausanne sowie der Ecole d'Architecture de l'Université de Genève, Assistenten und Studenten aller vom BIGA anerkannten Höheren Technischen Lehranstalten.	Nov. 1974
30. April 1975	Kirchliches Zentrum Rüttenen SO	Römisch-Katholische Kirchengemeinde St. Niklaus SO	sind alle in den Kantonen des Bistums Basel (Aargau, Basel-Stadt, Basel-Land, Bern, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, Thurgau und Zug) mindestens seit dem 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten.	Januar 1975
27. Mai 1975	Kaufmännische Berufsschule Baden	Einwohnergemeinde Baden	sind alle im Bezirk Baden heimatberechtigten oder mindestens seit dem 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten.	Januar 1975

Auch beim IBM-Hauptsitz Schweiz wurden sparsame und umweltfreundliche Ölbrenner von ELCO bevorzugt

ELCO

Oel- und Gasfeuerungen AG
Thurgauerstrasse 23
8050 Zürich, Telefon 01 48 40 00